

**Liebe Freunde unserer Stadelfenster-Ziegel-Post!
Liebe Vereinsmitglieder!**

So schnell vergeht ein Jahr. Weihnachten und der Jahreswechsel steht wieder vor der Tür.

Wie sagt man so schön: „Mach die Tür auf und lass es herein.“

Wir können auf ein recht erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken.

Obwohl ich mir im heurigen Sommer vorgenommen hatte zurückzustecken, um mich ein wenig zu erholen, ging es jetzt im Herbst voll voran.

Das wichtigste Unterfangen war, dass wir heuer unsere gesamte Ziegelsammlung im Landwirtschaftlichen Museum in Ehrental unterbringen konnten, wo diese katalogisiert und archiviert wurde. Inzwischen ist sie auch dem Museum offiziell übergeben worden. So konnten die wertvollen Ziegel gerettet werden. Nochmals herzlichen Dank an die Familie Patzak, die uns in ihrem Stadel in Pitzelstätten Unterschlupf gewährt hat und wo noch immer Duplikate lagern.

All diese Arbeit lag in den Händen von den Herren Dr. Leute und Mag. Klewein.

Die Ausstellung aus dem Museum „Aus guetem Lehm gebrannt“ wurde nach 1 ½ Jahren aus den Fenstern entfernt und auf der Brauchtumsmesse zum Großteil nochmals ausgestellt. Dort gab es reges Interesse an unseren Ziegeln und der Auflistung der Ziegelwerke. Versprochen wurde viel, ob es eingehalten wird, werden wir sehen.



Auf Grund einer Einladung des Kärntner Bildungswerkes, unserer Dachorganisation, konnte ich in Wernberg im Gasthof Fruhmann am 24. Oktober einen Power-point-Vortrag über die „Stadelziegelgitterfenster“ halten, der großen Anklang fand. Man kann sich kaum vorstellen, wie groß die Begeisterung der Zuhörer und Zuseher ist, wenn die tollen Stadel Fenster und Rosetten auf der Leinwand zu sehen sind. Die meisten sagen, dass sie dies vorher nie beachtet haben und selbst Dr. Klaus Fillafer, der Leiter des Kärntner Bildungswerkes sagte in seiner Rede, dass er ursprünglich auch erst durch mich mit medizinischen Worten „infiziert“ wurde und überall nur mehr auf diese Fenster schaut.

Das Ergebnis dieses Vortrages ist, dass ich eingeladen wurde, gemeinsam mit meinem Mann im Frühjahr diesen Vortrag auch in anderen Bezirken zu bringen. Ich freue mich schon darauf. Somit wird das Interesse an unserer Arbeit ständig weiter ausgebaut.

Wir freuen uns auch, dass wir in der letzten Zeit 3 sehr wertvolle neue Mitglieder werben konnten.

Auf der Brauchtumsmesse lernten wir die Künstlerin Gabriele Berger kennen, die dort ihre aus Ton gefertigten Werkstücke ausstellte. Zu meiner großen Begeisterung hatte sie Windlichter angefertigt, die das Muster der Stadelziegelgitterfenster trugen. Sie hatte diese Windlichter für den Grafen Lodron von Himmelberg angefertigt. Unsere gegenseitige Begeisterung sprang sofort über und seither ist sie Mitglied unseres Vereines und wird auf Wunsch solche Windlichter anfertigen. So könnte jeder seine Stadel Fenster in so einer Laterne verewigt haben.

Ihre Arbeiten können in unserer home-page www.stadelfenster.at/tauschbörse besichtigt werden.

Weiters haben wir Herrn Falkinger in Grafenstein besucht, der sich eine kleine Brennerei eingerichtet hat. Er ist aus Oberösterreich zu uns eingewandert und töpft nun für uns Kärntner. Er ist für uns ebenfalls sehr wichtig, denn er will versuchen, Ziegel, die in Ziegelfenstern fehlen und dringend benötigt werden, nachzuformen, damit diese Fenster endlich hergerichtet werden können. Er hat auf mein Anraten mit der Familie Wandelnig in Eberdorf bei Treibach Verbindung aufgenommen und Frau Wandelnig hat zugesagt, dass sie ihm die neu angefertigte Form der kleinen halbrunden Ziegel überlassen werden. So hoffe ich, dass endlich auch diese Ziegel wieder angefertigt werden können. Besonders Herr Ing. Kleinszig wartet schon lange Zeit dringend darauf, damit er im Frühjahr endlich seinen Stadel wieder herrichten lassen kann.

Das dritte neue Mitglied ist Frau Monika Groff vom Forsthof in Greilitz 3, 9212 Techelsberg.

Sie war total überrascht, dass ihr Stadel in unserem 2. Buch enthalten ist. Bei unserer Fotofahrt in dieser Gegend haben wir leider niemanden angetroffen und konnte ich daher dieses Objekt nur über den Zaun hinein fotografieren. Frau Groff hat unserem Herrn Mag. Klewein 2 Ziegelformen überlassen, wobei die Dachziegelform sogar das Bergwerkszeichen aufweist. Einfach ein tolles Stück. Das Zeichen der 2. Form konnte noch nicht eruiert werden. Jedenfalls freute sie sich sehr über unseren Besuch und das Überbringen unseres Stadelbuches, wurde sofort Mitglied und was für uns sehr wichtig ist, sie will aktiv mitarbeiten, d.h. wird für uns vermehrt Ziegel, Stadel, Formen und Ziegeleien ausfindig machen. Wir sind für jedes Mitglied, das aktiv mitarbeitet, sehr dankbar.



Das Kärntner Bildungswerk startet im Neuen Jahr eine Präsentation der Flurdenkmäler von Kärnten. Probeweise konnten wir schon Stadel mit Ziegelgitterfenster einstellen. Es wird ein ganz interessantes Projekt, wo verschiedenste Flurdenkmäler präsentiert werden sollen und wir hoffen, dass dies über die EU gefördert wird. Es wird unter www.kleindenkmaeler.at aufzurufen sein. Auch hier bitten wir unsere Mitglieder, Projekte einzubringen.

Dürfen wir auch nochmals dazu aufrufen, den noch ausstehenden Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2008 einzuzahlen. Es ist im Grunde genommen unsere einzige Einnahmequelle für unsere umfangreiche Arbeit. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist Euro 15,00. Bankverbindung Kärntner Sparkasse BLZ 20706 Konto Nr. 1000-244291

Zum Abschluß möchten wir noch sagen, dass wir die Absicht haben, Anfang des Neuen Jahres für unsere Mitglieder einen Informationsabend zu veranstalten. Einesteils wollen wir unsere Power-point-Präsentation über Stadelfenster vorführen und Herr Mag. Klewein will dies über die Ziegel vorbereiten.

Zur Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest möchte ich noch einmal alle herzlich einladen, meine Krippenausstellung im Bergbaumuseum Klagenfurt im Botanischen Garten zu besuchen, die wochentags von 8,00 Uhr bis 16,00 Uhr geöffnet ist.



Nun möchten wir auf diesem Wege unseren Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches „Neues Jahr 2009“ wünschen.

Für den Verein Ihre Schriftführerin

Ingeborg Müllner

Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich: Ingeborg und Dieter Müllner, Tristangasse 36 9020Klagenfurt
e-mail: dieter.muellner@aon.at Tel. 0463 220 315
0664 26 22 079

